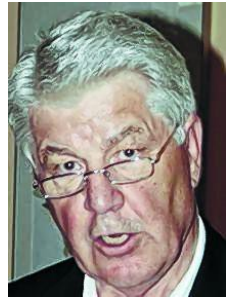


Dieter Majer

Dipl.-Ing. Dieter Majer, Ministerialdirigent a.D., war vor seiner Pensionierung im Mai 2011 Unterabteilungsleiter im Bundesumweltministerium für den Bereich Sicherheit kerntechnischer Einrichtungen und damit der höchste technische Experte der Bundesatomaufsicht.



Abstract

Der Vortrag beschäftigt sich mit den Auswirkungen, die sich bei einem Flugzeugabsturz auf eines der in Deutschland betriebenen Atomkraftwerke ergeben können. Die Verhältnisse sind übertragbar auf praktisch alle Atomkraftwerke in der Welt.

Ein Flugzeugabsturz auf ein Atomkraftwerk kann seine Ursache in einem flugtechnischen Unfall haben, er kann aber auch gezielt durch einen Terrorakt herbeigeführt werden.

Im Vortrag wird auf die Möglichkeiten eines unfallbedingten Absturzes und eines erzwungenen Absturzes eingegangen. Beide Absturzarten sind nicht ausgeschlossen.

Der Hauptteil des Vortrages werden die Auslegungsmerkmale der in Deutschland betriebenen Atomkraftwerke im Hinblick auf die Widerstandsfähigkeit bei Flugzeugabstürzen sowie die möglichen katastrophalen Folgen eines Flugzeugabsturzes sein. Es wird aufgezeigt, dass keines der zurzeit in Deutschland betriebenen Atomkraftwerke gegen den Absturz eines Flugzeuges ab einer mittleren Größe ausgelegt ist. Vor diesem Hintergrund werden mögliche Schadensszenarien eines solchen Absturzes dargelegt.

Abschließend wird dargestellt, dass es keine umfassenden Nachrüstmöglichkeiten zur Vermeidung der Risiken gibt und deshalb die Abschaltung der Atomkraftwerke die einzige Möglichkeit ist, die Risiken eines Flugzeugabsturzes auf ein Atomkraftwerk auszuschließen.